

BUSINESS

SHARE AND CARE

Gemeinsam mit den Mietern seines Frankfurter Büro- und Geschäftskomplexes MA* hat Ardi Goldman ein „Share and Care“-Konzept umgesetzt, das 19.300 Euro zu Gunsten wohltätiger Einrichtungen in Frankfurt zusammengebracht hat. Die Idee: die Mietverträge des MA*-Komplexes beinhalten eine Klausel, die zum Spenden eines gewissen Betrages verpflichtet, der sich an der Größe der gemieteten Räume orientiert. Viele Mieter fanden die Idee so gut, dass sie den Betrag freiwillig erhöhten, und auch Goldman selbst stockte die Spendensumme noch einmal um 50 Prozent auf. Die Verbindung von Gewerbeflächen-Vermietung und karitativen Engagement ist bundesweit einzigartig. „Viele werfen mir vor, dass ich das jetzt als Marketing-gag benutze“, meint Goldman bei der Pressekonferenz. „Aber das Ergebnis zählt doch! Und ich würde mich freuen, wenn die Idee kopiert wird!“. Fünf Frankfurter Organisationen freuen sich über die Spende: Die AIDS-Hilfe Frankfurt, der Franziskustreff für Arme und Obdachlose, die Wiesbadener Bärenherz-Stiftung für schwerstkranke Kinder und deren Eltern, sowie die Kinderhilfsprojekte Arche Frankfurt



und das Frankfurter Kinderbüro. Die Organisationen wurden unter anderem ausgewählt, weil sie den größtmöglichen Teil der Spenden für ihre Hilfsprojekte und nicht für ihre Verwaltung verwenden. •bjö

WWW.MA-QUARTIER.DE



DESIGN

INDIVIDUELL: BRILLEN AUS HOLZ

Echte Hingucker produziert die Frankfurter Brillenmanufaktur Eric Lauer. Hier überzeugen nicht nur die handgemachten Büffelhornbrillen aus eigener Produktion, alle Formen können von Eric Lauer und seinem Team auch in Holz hergestellt werden. Die Holzfassungen sind genauso dünn und filigran wie Fassungen aus Acetat, und dabei extrem flexibel und stabil. Die jeweilige Maserungen der verwendeten Mahagoni-, Nusswurzel-, Ahorn-, Oliven-, Zebrano- oder Eiben-Hölzer bleiben erhalten und geben den Brillen ihr

individuelles Design. Die Fassungen werden aus zwölf Holzschichten zusammengesetzt, so dass auch bei der Farbgestaltung kaum Grenzen gesetzt sind. Für den perfekten Tragekomfort werden die Bügel der Holzbrillen aus Büffelhorn gefertigt und jede Brille natürlich individuell für den Träger eingestellt. Für den Sommer sind die Fassungen übrigens auch als Sonnenbrillen mit optischen oder nicht-optischen Gläsern erhältlich. •bjö

ERIC LAUER BRILLENMANUFATUR, KAISERSTR. 23, FRANKFURT, WWW.BRILLENMANUFATUR.DE

DER ANZUG

MASSGESCHNEIDERT SITZT BESSER

Anzugträger prägen das Erscheinungsbild der Frankfurter City. Manche Männer sehen dabei besser aus als andere. Den feinen Unterschied zwischen einem guten und einem nicht so guten Anzug machen Schnitt und Passform aus – deswegen sehen manche Anzugträger eben „angezogen“ aus, andere hingegen haben trotz förmlicher Strenge eine gewisse Lässigkeit. Um die perfekte Passform kümmert sich der Frankfurter Maßschneider Stephan Görner: „Maßkleidung verlangt Zeit und Muse“, weiß der 42-jährige. In seinem Atelier unweit der Alten Oper kann man immerhin aus über 4.000 Stoffen und unzähligen Ausstattungsvarianten vom Innenfutter bis zu den Knöpfen wählen – „Da helfen wir aber gerne mit den wichtigsten Komponenten und Ideen für das stimmige Outfit“, erklärt der passionierte Modespezialist. Klassische Geschäftsanzüge machen den Großteil seiner Arbeit aus, aber auch ausgefallene Wünsche können im Atelier realisiert werden. Und obwohl die Anzüge, Sakkos und Hemden in Deutschland und Italien gefertigt werden bleiben sie bezahlbar. „Schließlich möchten wir das gute Tragegefühl maßgefertigter Kleidung einer breiten Klientel zugänglich machen“, meint Stephan Görner. Ein zweiteiliger Maßanzug startet hier bei 799 Euro – der Preis liegt damit immer noch im guten Durchschnitt eines Anzugs „von der Stange“. •bjö WWW.MASSANZUG.BIZ

